

# Voice of UNS

Ausgabe: Juli /August 2018

## Ein Fest der Generationen wie es im Buche steht!

Am Freitag, den 29.06.2018 herrschte den ganzen Tag große Aufregung im MehrGenerationenHaus des Volkssolidarität Uecker-Randow e.V. in Torgelow! Das Fest der Generationen wurde von 10 - 22 Uhr von hunderten, bestgelaunten Besuchern jeden Alters gefeiert. Vormittags stand alles im Zeichen der Gesundheit. Jeder konnte sich rundum testen lassen. Für die Unterstützung und Durchführung bedanken wir uns sehr herzlich bei der AOK. Aber auch generationenübergreifende Angebote fanden statt. Besonders viel Spaß hatten unsere Kita - Kinder beim gemeinsamen Sport mit unseren Senioren der Tagespflege.

Am Nachmittag stand alles im Zeichen der Geselligkeit. Ein Höhepunkt

jagte den Nächsten. Zuerst begrüßte unser Bürgermeister Herr Gottschalk gemeinsam mit der Koordinatorin des Hauses, Frau Seifert, die neuen Bürger der Stadt Torgelow. Im Anschluss sorgte Maja Catrin Fritsche für gute Laune. Während dessen warteten bereits unsere Vorschulkinder auf ihre Verabschiedung und die dazu gehörigen Zuckertüten. Und natürlich gab es auch für sie ein tolles Programm. Der Spielmann mit seinen Frettchen begeisterte unsere Jüngsten. Anschließend stiegen hunderte Luftballons mit den Wünschen nach Frieden und Völkerverständigung in die Lüfte.

In den Räumen des MGH stellten die seniorTrainerInnen ihre Projekte wie Handarbeit, Kräuterlieschen,

„Schweres leicht verstehen“ und „Mit Etikette durchs Leben“ vor. Die Buchkinder hatten zum Schnupperkurs eingeladen, drei Frauen vom Arbeitslosenverband schminkten die Jungen und Mädchen und Herr Vonau animierte die Besucher, ihre Eindrücke im selbstgemalten Bild festzuhalten. Am Glücksrad konnten sich beim Drehen viele üben und selbstverständlich Preis gewinnen, auch Trostpreise...

Wem es zu heiß war, der konnte sich mit Softeis der Firma Ahl aus Ueckermünde abkühlen. Die Stadtinformation Torgelow zeigte verschiedene kulturelle und touristische Möglichkeiten in und um Torgelow und das Jobcenter Süd war mit zahlreichen Arbeitsstellenangeboten vertreten.



Für das leibliche Wohl sorgten unsere Küchen- und Clubteams und ein von Geflüchteten zubereitetes Spezialitätenbuffet.

Ihre eigenen zahlreichen Fans hatte natürlich schon unsere Jugendband EastSideMusic. Die Jungs und Mädels waren wie immer fantastisch und sorgten für super Stimmung! In der Zwischenzeit wurde bereits der Life-Liner des JFC sehnsüchtig erwartet. Trotz kleiner Panne und mit Verspätung kam er noch rechtzeitig an Land! Und zum Abschluss des Tages begeisterte Tino Eisbrenner live bei uns im MGH und die Jugendlichen feierten im Anschluss ausgelassen ihre Holi Party. Ein rundum gelungener Tag mit vielen glücklichen Gesichtern und strahlenden Augen! ! Viele Begeisterte stellten uns jetzt schon die Frage: „Warum macht ihr das nicht jedes Jahr?“ Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden, aber natürlich ganz besonders allen Mitarbeitern unseres Hauses! Dank gilt auch der Aktion Mensch für die finanzielle Unterstützung!

*Autor Text und Fotos:  
Das Team des  
Mehrgenerationenhauses  
Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.*



## Mit KAUSA Interkulturelle Kompetenzen stärken!

### Landesweite Fachtagung der KAUSA Servicestelle Mecklenburg-Vorpommern am 21. Juni 2018 am Standort ÜAZ Waren gGmbH

Am 21. Juni 2018 fand in der ÜAZ Waren gGmbH die Fachtagung der KAUSA Servicestelle Mecklenburg-Vorpommern statt. Ziel war es, zu erkennen, dass Interkulturelle Kompetenz ein Erfolgsfaktor für gelingende Integration in Ausbildung ist.

Die Eröffnung der Tagung übernahmen mit Grußworten der Geschäftsführer der ÜAZ Waren gGmbH, Andreas Jadatz, der Landeskoordinator Mecklenburg-Vorpommern, Jochen Backhaus und der Projektleiter der KAUSA Servicestelle Mecklenburg-Vorpommern und

Geschäftsführer der KHS Schwerin, Torsten Gebhard. Im Anschluss informierte uns die Integrationsbeauftragte des Ministeriums für Soziales, Integration und Gleichstellung MV, Dagmar Kaselitz über die aktuelle Situation im Land für die Zielgruppen Flüchtlinge und Migranten.

Besonders gefreut haben wir uns auch über die Teilnahme der Landtagsabgeordneten des Landtages MV, Nadine Julitz, des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz), Norbert Möller sowie des Dezernenten des Landkreises MSE, Michael Löffler. In einem sehr

emotionalen, professionellen, humorvollen, interessanten aber auch nachdenklichen Vortrag hat der interkultiConsult, Burak Celebi, die Interkulturelle Kommunikation zelebriert. Anhand von vielen Beispielen zeigte er den ca. 60 Teilnehmenden, wie man durch ein besseres Miteinander mit Migranten und Flüchtlingen in der Belegschaft und im Kundenkontakt, Barrieren abbauen kann und das Arbeitsklima verbessern kann. Die Damen und Herren der Fachtagung wurden in viele kleine Geschichten durch Herrn Celebi mit einbezogen und waren ein begeistertes Publikum.



*„In der heutigen Zeit sind die meisten modernen Kulturen multikulturelle Gemeinschaften mit ausgeprägten interkulturellen Differenzen. Diese gilt es zu verstehen, um auftretende Missverständnisse, Reibungen und Konflikte zu minimieren und ein besseres Miteinander zu schaffen.“*

*(Burak Celebi)*

Im zweiten Tagungsteil wurde dann in einem Podiumsgespräch, mit einer Vertreterin der Arbeitsagentur Neubrandenburg (Berufsberatung), einer Unternehmerin aus Waren (Müritz) sowie einem Vertreter der Kreishandwerkerschaft Wismar und dem Projektleiter der KAUSA Servicestelle MV das Thema: „Betriebliche Ausbildung von Migranten, Migrantinnen und Geflüchteten braucht eine engere Kooperation aller Partner“, diskutiert. Diese Diskussion sprach doch viele Teilnehmenden der landesweiten Fachtagung an, es gab viele Wortmeldungen und einen regen Informationsaustausch. Musikalisch begleitet wurde unsere

Fachtagung durch Lucie Ahrent und Raissa Sprigode, zwei talentierte junge Mädchen von der Keyboardschule Volker Muchin aus Waren (Müritz), die mit ihrem gesanglichen Engagement für gute Unterhaltung sorgten. Insgesamt erhielten wir ein positives Feedback für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung. Wir danken noch einmal den Teilnehmenden für das Interesse an unserer Fachtagung sowie allen Akteuren und den vielen Helfern die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

*Autor: Margitta Gentz*



## MANEGE FREI - Junge Zirkuskünstler offenbaren erstaunliche Talente

In Wredenhagen bot der Zirkus ALAMOS dieser Tage ein ganz besonderes, vom Bundesministerium für Forschung und Bildung gefördertes Ferienprojekt: Vier Gruppen von jeweils 25 Kindern im Alter von 7 – 18 Jahren (darunter etwa ein Viertel mit Migrationshintergrund) durften ihr eigenes Zirkus-

programm gestalten. Anregungen und Utensilien stellten die Experten des Zirkus ALAMOS zur Verfügung. Und weil noch kein Meister vom Himmel gefallen ist, übten die jungen Akteure täglich für ihren Auftritt, fachkundig angeleitet und unterstützt durch professionelle Zirkuskünstler. Handy, PC und Nintendo wurden in

den Ruhemodus versetzt. Stattdessen sorgten während des einwöchigen Ferien camps Abenteuer, Geselligkeit, Grillabende, traditionelle Ball- und Brettspiele, aber auch ein Planschpool und eine Kinderdisco für Kurzweil. Und im nächtlichen Luftmatratzenlager unterm Zirkuszelt hörte man es noch bis spät in die Nacht wispern...



Höhepunkt der ereignisreichen Woche war jeweils der Freitagnachmittag, an dem die Mädchen und Jungen in der Zirkusarena ihren Familien zeigten, was sie einstudiert haben. Und wie sich die jungen ArtistInnen, AkrobatInnen, Fakire und Clowns ins Zeug legten! Sie verzauberten das Publikum mit atemberaubender Akrobatik, kleine Fakire legten sich aufs Nagelbrett und liefen über Glasstücke, Clowns trieben ihr Unwesen mit der Moderatorin, Seiltänzerinnen balancierten hoch über dem Zirkusboden, Bauchtänzerinnen boten eine bühnenreife Vorführung



und den Schlusspunkt setzte die komplette Gruppe mit perfekt aufgebauten, wechselnden Menschenpyramiden. Donnernder Applaus war jedem Auftritt gewiss und auch hoch verdient. Erstaunlich, welche Talente die Mädchen und Jungen offenbarten!

Und dann wäre da noch der pädagogische Nebeneffekt zu erwähnen. Eine Besucherin brachte es auf den Punkt: „Die fantasievollen Kostüme erzeugen nicht nur tolle Effekte, sondern schützen die Kinder auch in ihrer Identität. Absolute Disziplin ist zum Gelingen des Programms Voraussetzung, so ler-







nen die Kinder, bestimmte Regeln einzuhalten. Schließlich stehen die jungen Akteure beim öffentlichen Auftritt in einer Bewährungssituation – und alle gehen mit einem Erfolgserlebnis nach Hause. Dies wirkt sich auch auf spätere Herausforderungen aus, denn sie haben gelernt: „Ich schaffe das!“

Welch wunderbare Mitgift für den weiteren Lebensweg! Ein dickes Dankeschön dem Zirkus ALAMOS.

Monika Lempe  
ridato-Flüchtlingsinitiative Röbel

# Schmetterlingshaus

NACHBARSCHAFTSTREFF

## „Alles singt“

*Viertes Phortreffen im Schmetterlingshaus.  
Wir laden herzlich zum Lauschen und gemeinsamen Singen ein.  
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.*

*Wo?*



*Schmetterlingshaus*



*Wann?*

*1. September 2018*



*Uhrzeit?*

*11:00 Uhr - 14:30 Uhr*

*Folgende Phöre werden unser Programm bereichern.  
„Müritscher Phären“, „Unerhört“, „Quod Libet“, Phor der Landsmannschaft der  
Deutschen aus Russland*

# KAUSA Servicestelle Mecklenburg-Vorpommern

„Bildungshungrig“, zwei weitere Veranstaltungen für junge Frauen und Mütter, mit und ohne Migrationshintergrund am 28. Juni und am 25. Juli 2018



Unsere ersten beiden Veranstaltungen waren erfolgreich und das Interesse an weiteren Treffen von vorn herein groß.

So reagierte Frau Dahnke, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt vom Jobcenter MSE Nord, in der Veranstaltung am 28. Juni 2018, noch auf offene Fragen aus der vorherigen Sitzung und informierte, darüber hinaus, die Teilnehmerinnen über arbeitsrechtliche Grundlagen bei der Aufnahme eines Minijobs und zu den Voraussetzungen bei der Nutzung des Bildungspakets. Im Termin am 25.07.2018 wurde durch Frau Gentz, von der KAUSA Servicestelle MV, das Thema Arbeitsrecht näher erläutert. Die Frauen konnten sich über Arbeitsvertragsarten und deren Inhalte, über Rechte und Pflichten der Vertragspartner, Formvorschriften und Kündigungsregelungen informieren. Es gab viele Fragen und so entstand sehr schnell wieder eine offene Diskussionsrunde.

An dieser Stelle auch mal ein herzliches Dankeschön an die liebevolle ehrenamtliche Betreuerin, Dorothee Lützkoff, die sich stets mit viel Engagement für die Frauenrunde einsetzt, Termine koordiniert, bei Sprachproblemen hilft und in einem ständigen Kontakt mit der KAUSA Servicestelle MV steht.

Wir freuen uns doch sehr darüber, dass die Frauen diese Veranstaltung

so gut besuchen. In der Gemeinschaft können sie ungezwungen und offen ihre Sorgen teilen bzw. Probleme ansprechen und viele Dinge klären.

Der nächste Termin wurde bereits für **Freitag, 07. September 2018** vereinbart. Bei Interesse bitte telefonisch anmelden unter der Telefonnummer: Tel.: 03991 150275

*Autor: Margitta Gentz*







## Interkulturelle Woche 2018 - Das Beste an Europa ist seine Vielfalt

---

Das Projekt Europa und der europäischen Einigung war immer schon ein interkultureller Prozess. Die Idee eines gemeinsamen Europas, das vor allem der Sicherung von Frieden und Wohlstand über Ländergrenzen hinaus dienen sollte, ist seitdem geprägt von der Zusammenarbeit von Menschen aus verschiedenen Nationen und Kulturen. Diese Vielfalt, die natürlich auch immer wieder Grund für Streitigkeiten und Konflikte war und ist, kann gleichzeitig als die größte Stärke der europäischen Gemeinschaft erachtet werden.

Die gegenseitige Öffnung, das Überwinden von Grenzen durch Kooperation eröffnet dabei eine Vielzahl neuer Chancen und Perspektiven, von denen alle Europäer profitieren können. Insbesondere in einer Zeit, die vom Erstarken nationalistischer und rechtspopulistischer Kräfte geprägt zu sein scheint, ist es daher wichtig, eben diese positiven Effekte der Zusammenarbeit und gegenseitigen Integration zu betonen.

Nicht zuletzt die Flüchtlingskrise, die immer wieder zu einer Zerreißprobe eines gemeinsamen Europas zu werden droht, verdeutlicht die Notwendigkeit von Kooperation innerhalb Europas, da nationale Lösungen hier an ihre Grenzen zu stoßen scheinen. Der Zuzug von Flüchtlingen nach Europa, der oftmals schlicht als Bürde empfunden wird, kann hier jedoch auch als Chance begriffen werden. Die zukünftige Gestaltung eines gemeinsamen Europas wird davon abhängen, ob die existierende Vielfalt auch weiterhin als Stärke begriffen wird.

Um dieser Frage nachzugehen, laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 26. September zu einer Vortrags- und Diskussionsrunde in die Europäische Akademie M-V (Eldenholz 23, 17192 Waren) ein.

### Programm

18:00 Uhr	Begrüßung – Vielfalt ist unsere Stärke! Was Europa ausmacht
18:15 Uhr	Flüchtlinge in Waren – Ein Erfahrungsbericht aus zwei Perspektiven
18:45 Uhr	Aktuelle Entwicklungen in Europa und die Arbeit der Europäischen Akademie M-V
19:00 Uhr	Buffet mit syrischem Essen
im Anschluss	Das kurze Leben der Anne Frank Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung: Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte

Eintritt frei, um vorherige Anmeldung wird gebeten (Anmeldeschluss 14. September)

Tel. 03991 1537 11, E-Mail: [e.wilk@ea-mv.com](mailto:e.wilk@ea-mv.com)



هل تحب التصوير ؟  
الآباء يسألون من ؟

**!! نحن نبحث عن المواهب القريبة والبعيدة**



هل أنت مخترع ؟  
هل تحب الكتابة ؟



كيف يبدو مستقبلي ؟



مشروع KAUSA في مقاطعة مكلين بورغ

ÜAZ Waren gGmbH, Warendorfer Straße 18

Tel.: 03991 150275; E-Mail: m.gentz@ueaz-waren.de



التدريب المهني  
الإعداد والتدريب  
تقديم الدعم

المساعـدة  
الرعـايـة  
التـدريب



© KAUSA Servicestelle

JOBSTARTER wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

## Impressum

Voice of UNS - Die Zeitung für Integration

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken und Texte liegen – soweit nicht anders vermerkt – beim ÜAZ.

### Herausgeber:

ÜAZ – Überregionales  
Ausbildungszentrum Waren  
gGmbH  
Warendorfer Straße 18  
17192 Waren (Müritz)

### Verantwortlicher Redakteur (V. i. S. d. P.):

Wolf-Dieter Milhan  
Lloydstraße 4  
17192 Waren (Müritz)  
wolf-dieter.milhan@t-online.de  
+49 (0) 3991 668184  
+49 (0) 1726467902

### Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an Flüchtlinge  
und Migranten in den entsprechenden  
Einrichtungen.

**Auflage:** 200 Exemplare

**Satz und Druck:** ÜAZ-Druck-  
und Medienzentrum

### Gefördert durch:



Überregionales  
Ausbildungszentrum  
Waren gGmbH



Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit  
Neubrandenburg



Ausgabe auch auf den Internetseiten ÜAZ, Stadt Waren, Müritz hilft e.V., ridato.de